

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE ST. LAMBRECHT



Liebe St. Lambrechterinnen und St. Lambrechter!

Wir durchleben gerade eine äußerst turbulente Zeit. Die Corona-Krise verändert unser aller Leben. In den letzten Wochen wurde uns allen deutlich vor Augen geführt, wie schnell sich das Leben schlagartig und ohne Vorwarnung ändern kann. Durch strenge Maßnahmen gilt es die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Die damit verbundenen vielfältigen Herausforderungen verlangen von jedem von uns in allen Bereichen des täglichen Lebens viel ab.

Die persönlichen und sozialen Kontakte mussten auf ein Minimum zurückgefahren werden und strikte Verhaltens- und Hygienemaßnahmen sind zu befolgen. In unserer Gemeinde wurden alle zur Aufrechterhaltung des Amtsbetriebes und zum Schutz der Bediensteten erforderlichen Maßnahmen zeitgerecht gesetzt und die Bevölkerung darüber entsprechend informiert.

Sowohl im Bauhof als auch in der Gemeindeverwaltung wird derzeit täglich abwechselnd in jeweils 2er Teams gearbeitet und die Erreichbarkeit für Anfragen, Auskünfte und Hilfestellungen von montags bis freitags von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr gewährleistet. Der Parteienverkehr muss derzeit aufgrund der Vorgaben der Bundesregierung entfallen. Die Arbeiten des Bauhofes beschränken sich auf die wichtigsten Erledigungen. Die Bring- und Holdienste, sowie die Essenzustellung werden von der älteren Bevölkerung mittlerweile gerne in Anspruch genommen, bedeutet dies doch gleichzeitig auch ein Mindestmaß an sozialen Kontakten. In den kommenden Wochen werden jedoch abhängig von der Witterung dringend notwendigen Kehr-, Instandsetzungs- und Gartenarbeiten etc. durchgeführt.

Die Bauarbeiten im Gemeindeamt wurden von den Firmen in Absprache mit mir vorerst bis Ostern eingestellt. Damit sollte ein Zeichen der Solidarität in dieser schwierigen Zeit gesetzt und unnötige Diskussionen über Schutz, Risiko und Notwendigkeit der Arbeiten hintangehalten werden.

Die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder wurden bisher weder im Kindergarten, noch in der Volksschule und der Neuen Mittelschule in Anspruch genommen.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verschiebung der Gemeinderatswahl wurden vom Land Steiermark beschlossen. Derzeit gibt es nicht einmal Spekulationen über einen möglichen Wahltermin.

Damit der Gemeinderat sowie der Vorstand im Falle einer länger andauernden Ausnahmesituation auch Entscheidungen treffen kann, soll die Möglichkeit der Fassung von Umlaufbeschlüssen und die Abhaltung von Video- und Telefonkonferenzen in die Gemeindeordnung aufgenommen werden.

Hinsichtlich der im ländlichen Raum traditionell durchgeführten Osterfeuer wurden mit Verordnung des Landeshauptmannes alle Brauchtumsfeuer bis 31. Dezember 2020 verboten.

Sollte jemand Besucher bei den Zweitwohnsitzen in unserer Gemeinde bemerken, so ist diesbezüglich festzuhalten, dass es erlaubt ist, dass Personen ihren Zweitwohnsitz etwa zu Ostern aufsuchen.

Dem Bezirk Murau werden zum jetzigen Zeitpunkt fünf positiv getestete Corona Fälle zugerechnet, wovon allerdings eine Person bereits wieder genesen ist. In diesem Zusammenhang darf ich auch mitteilen, dass die Bezirkshauptmannschaften mit den Meldungen an die Gemeinden sehr zurückhaltend umgehen müssen. Es ist derzeit nur erlaubt, dem Bürgermeister die Anzahl der COVID-19 Fälle bekannt zu geben. Die Nennung des Namens sollte künftig auch möglich sein, da gerade in Krisensituationen der Informationsaustausch zwischen den Behörden besonders wichtig ist. Ich erachte eine Information in personalisierter Form für unumgänglich, damit bei einem bestätigten Corona-Fall in der Gemeinde bei aller Vertraulichkeit auch die richtigen Maßnahmen (Stichwort: Versorgung mit Lebensmitteln, Schutz der Bevölkerung, Abstimmung mit den Ärzten, etc.) getroffen werden können.

Sollte sich jemand wundern, warum von der Firma Austin Powder neuerdings auch am Nachmittag Schüsse zur Qualitätssicherung am Laborschießplatz zwischen 15 Uhr und 17 Uhr durchgeführt werden, so hat dies mit der situationsbedingten Umstellung des Schichtmodells des Labors zu tun. Diese vorübergehende Maßnahme ist auch mit der Bezirkshauptmannschaft Murau abgestimmt.

Eine völlig veränderte Lebenssituation fordert uns heraus und stellt unsere gewohnten Problemlösungsfähigkeiten auf die Probe. Gerade in solchen Zeiten helfen uns vor allem Gespräche und Informationen, die Sicherheit vermitteln. Deshalb sollten für die Klärung wichtiger Fragen alle Beratungsangebote, Links und kostenlose Hotlines genutzt werden. Man sollte nur verlässlichen und offiziellen Informationsquellen vertrauen. Bezüglich der aktuellen Entwicklungen werden wir laufend und zeitnah von der Bundesregierung über die offiziellen Medien informiert. Für Auskünfte und Fragen jeder Art stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes, des Bauhofes, sowie ich persönlich, jederzeit zur Verfügung

Insbesondere jetzt, wo wir uns nicht – wie sonst üblich – täglich sehen und uns auf kurzem Wege austauschen können, muss die Kommunikation und gegenseitige Information mit den dafür zur Verfügung stehenden Mitteln aufrechterhalten werden.

Ab 14. April 2020 (Dienstag nach Ostern) werden die Beschränkungen und Betretungsverbote von der Bundesregierung schrittweise gelockert. Die von mir in der Gemeinde verfügten Maßnahmen sind und bleiben an die Vorgaben der Bundesregierung angelehnt.

Nur ein konsequentes Einhalten und Befolgen der durch das COVID-19-Maßnahmengesetz der Bundesregierung und die in den Verordnungen des Gesundheitsministers festgelegten Beschränkungen, wird uns schrittweise eine Form von Normalität zurückbringen.

Auch wenn die Ungewissheit und das Nicht-Wissen, wie lange dieser Zustand anhalten wird, unbefriedigend erscheint, gilt es Geduld und Zuversicht zu bewahren. Es wird auch ein Leben nach Corona geben.

Die Gemeinde St. Lambrecht versucht mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren Beitrag zur aktiven Bewältigung der wohl größten Herausforderung der letzten Jahrzehnte zu leisten. Ein herzliches Dankeschön allen dafür. Viel Kraft, Energie und Zuversicht, um in dieser Ausnahmesituation unser System, so gut es eben geht, aufrecht zu erhalten. Nutzen sie alle Hilfsangebote und Informationen in unserer Gemeinde.

Passen wir auf uns auf und bleiben wir gesund!

Frohe Ostern

wünscht Ihr Bürgermeister
Fritz Sperl

- Bitte wenden -